

Stellenausschreibung Nr. 55/2019

Die Abteilung Epidemiologie (Leitung Professor Dr. med. Gérard Krause) am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig sucht eine/n erfahrene/n

Biologen/in, Biochemiker/in, Human/Veterinär-Mediziner/in (m/w/d)
für

Schlüsselfunktion im Labor der Abteilung mit infektionsepidemiologischem Schwerpunkt

In der Abteilung Epidemiologie am HZI arbeiten derzeit 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Medizin, Epidemiologie und Infektionsbiologie. Die Abteilung erforscht interdisziplinär Ursachen von und Prädiktoren für Infektionen bei Menschen – in Deutschland und international. Die Infektionsepidemiologie trägt zur Entwicklung und Evaluierung von Präventionsmaßnahmen, Früherkennung und Therapien bei. Das Labor der Abteilung bietet dafür anwendungsorientierte Lösungen an und ist als ein molekulares Forschungslabor an der Entwicklung von serologischen Nachweisverfahren beteiligt, bearbeitet Fragestellungen der NAKO Gesundheitsstudie (www.NAKO.de) und wirkt an epidemiologischen Studien der Abteilung im In- und Ausland mit.

Das HZI verfügt über gut ausgebaute Technologie- und Kooperationsmöglichkeiten sowohl innerhalb des Instituts als auch (inter)national. Innerhalb des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (www.dzif.de) bestehen ebenfalls vielfältige Kooperationen zu mikrobiologischen und infektiologischen Forschungseinrichtungen.

Die Stelle bietet die besondere Möglichkeit, den Ausbau eines infektionsepidemiologischen Labors zu gestalten und eigene kreative Forschungsideen zu verwirklichen.

Aufgrund der Komplexität der Aufgaben suchen wir eine(n) ausgewiesenen Expertin(en) auf dem Gebiet der Wirts-Pathogen-Interaktion zur Bearbeitung der beiden unten beschriebenen Aufgabenfelder.

Differential Serolomics

Der Schwerpunkt des Labors ist die Optimierung bestehender und Entwicklung neuer Verfahren, die an die besonderen Anforderungen sero-epidemiologischer Studien ausgerichtet sind, wie zum Beispiel Hochdurchsatz- und Multiplexverfahren. Die/der Bewerber(in) sollte über eine ausgewiesene Erfahrung in molekularen Labortechnologien und die Bereitschaft zur Zuarbeit zu bestehenden Projekten verfügen.

- Leitung des infektionsepidemiologischen Labors inkl. administrativer Aufgaben, Anleitung technischer Mitarbeiter(innen), Masterand(inn)en und Doktorand(inn)en
- Betreuung von automaten-gestützten Hochdurchsatzverfahren der Infektionsserologie
- Adaptation und Weiterentwicklung von Methoden von Hochdurchsatzverfahren der Infektionsserologie für ausgewählte Erreger mit gleichzeitiger Erfassung mehrerer aussagekräftiger Antikörper (Antigen-Gewinnung auf der Grundlage von protein-tag purification rekombinanter Protein-Antigene)
- Eigenverantwortliches Verfassen von Berichten, Publikationen und Einwerbung von Drittmitteln

Immunologie und Omics-Methoden der modernen Infektionsepidemiologie

Die Position versteht sich als Vermittler zwischen den verschiedenen angewandten Tätigkeitsbereichen der modernen Infektionsepidemiologie und den molekularen Grundlagenwissenschaften mit den Schwerpunkten Immunologie und Omics-Anwendungen in der Biomedizin. Für dieses Aufgabengebiet erwarten wir infektiologisch-immunologische Expertise und die Bereitschaft zur Einarbeitung in epidemiologische Grundlagen:

- Einbringen der Expertise im Feld Wirts-Pathogen-Interaktion in infektionsepidemiologische Fragestellungen und Studien
- Wissenschaftliche Begleitung, Beratung und Kommunikation von Projekten mit infektionsepidemiologischen Schwerpunkten für die Abteilung und beratend für die NAKO Gesundheitsstudie
- Eigenverantwortliches Verfassen von Berichten, Publikationen und Einwerbung von Drittmitteln

Einstellungsvoraussetzungen für beide Funktionen sind:

- Abgeschlossenes Studium der Biologie, Biochemie, Human- oder Veterinärmedizin
- Promotion zu einer Thematik, die sich auf die oben genannten Arbeitsinhalte bezieht, gerne auf dem Gebiet der Wirts-Pathogen-Interaktion
- Fundiertes Verständnis infektiologischer Zusammenhänge und Bereitschaft zur Vermittlung und Kommunikation in einem interdisziplinären Umfeld
- Selbstständigkeit und Organisationstalent
- Gute Kenntnisse der englischen und/oder deutschen Sprache

Vorteilhaft sind mindestens eine der folgenden Qualifikationen und Erfahrungen:

- Erfahrungen auf den Gebieten der konventionellen, molekularen und spektroskopischen Erreger-Diagnostik
- Erfahrungen mit DNA-basierten Methoden: PCR, Sequenzierung inkl. Sequenzanalyse, Klonierung
- Kenntnisse, wenn möglich Erfahrung, bezüglich des Designs und der Gewinnung von rekombinanten Proteinen
- Erfahrungen in der Anleitung von technischen Mitarbeitern(innen), ggf. auch von Masterand(inn)en und Doktorand(inn)en
- Erfahrung im Umgang mit Biobanken
- Erfahrung bei der Akkreditierung diagnostischer Labore
- Eigene wissenschaftliche Publikationen
- Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln

Bei gleicher fachlicher Eignung erhalten Schwerbehinderte den Vorzug. Das HZI strebt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an. Die Stelle kann als Vollzeitstelle mit beiden Aufgabenfeldern wahrgenommen werden oder als Halbtagsstelle mit einem der beiden Aufgabenfelder. Ausgeschriebene Stellen des HZI und seiner Standorte sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten werden für beide Varianten Teilzeitmodelle realisiert.

Einstellungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Vorbehaltlich der Mittelbewilligung vorerst befristet für 2 Jahre mit Möglichkeit zur Entfristung

Arbeitsort: Braunschweig

Probezeit: 6 Monate

Vergütung: TVöD E14

Ausgehängt: 29.05.2019

Bewerbungsschluss: 30.06.2019

Formlose Anfragen zur Stelle richten Sie bitte an: Prof. Dr. Gérard Krause, Tel: +49 531 6181-3100, gerard.krause@helmholtz-hzi.de oder Dr. Tobias Kerrinnes, Phone: +49 531 6181-3103, E-Mail: tobias.kerrinnes@helmholtz-hzi.de. Weitere Informationen über die Abteilung finden Sie auf unserer Internetseite: www.helmholtz-hzi.de/epidemiologie. Die Bewerbungsunterlagen sollen einen vollständigen Lebenslauf mit Publikationsliste, ein Anschreiben, in welchem das Interesse an einem der beiden Aufgabenfelder dargelegt wird, eine kurze Zusammenfassung von Forschungsaktivitäten und die Kontaktdaten von mindestens zwei Referenzen enthalten. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 55/2019** bis zum **30.06.2019 ausschließlich** an das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Personalabteilung, Inhoffenstr. 7, 38124 Braunschweig oder zusammengefasst in einem **einzigen** pdf Dokument per E-Mail an: JobsHZI@helmholtz-hzi.de